

BUKOWSKI

DENTALTECHNIK
LEIMEN



IHR PARTNER, FÜR DIE KOMPLETTEN
ZAHNTECHNIK UND KFO

NEWSLETTER 1/13



3D KUNSTSTOFFMODELL VON HERAEUS/KULZER
VIA DREVE, NACH EINEM INTRAORAL SCAN MIT
CARA TRIOS.

*Premium Zahnersatz
- Made in Germany!*

Zum 1.1.2014 tritt im Zahntechnikerhandwerk die neue BEL II 2014 Abrechnungsliste in Kraft. Zugleich werden wir eine Preissteigerung von voraussichtlich 2,81% erfahren. Einige Positionen wurden ersatzlos gestrichen, sodass die noch vorhandenen an Wertigkeit steigen, d. h. sie haben teilweise die Abrechnung anderer Positionen mitübernommen. Die diesjährige Verhandlungen um die neu BEL II bestritten der Spitzenverband der Krankenkassen, die ehrenamtliche Obermeister der Innungen gebündelt im Dachverband VDZI, sowie die KZBVen, die „ins Benehmen“ genommen wurden. Auf der Seite der Krankenkassen saßen ausgemachte Juristen, die von Zahntechnik keine Ahnung haben aber für ihre Partei ins Rennen geschickt wurden, weil sie das Spiel des Knüppelns und das 1x1 der Skepsis perfekt beherrschen. Auf der Seite des VDZI befanden sich Vertreter unseres Fachs, die sich mit viel Herzblut und Engagement an den Verhandlungstisch setzten und beachtliches zu Tage brachten. Warum wir dies etwas genauer beschreiben ist der Grund, dass unsere Innung uns das Erreichte näherbrachte und um eine genaue Umsetzung gebeten hatte. In einer über 8stündigen Schulungssitzung zur neuen Abrechnungsvariante erwarben wir uns den gleichen Kenntnisstand wie die KZVen, die ebenfalls durch die Innungen



Bundesinnungs-
verband

geschult wurden. Wir befinden uns also auf Augenhöhe mit der bevorstehenden Abrechnung. Den neuen Abrechnungsmodi möchten wir gerne individuell mit unseren Kunden zusammen erstellen und erarbeiten, so dass möglichst viele Fragen schon am Anfang geklärt werden. Nach 7 Jahren ohne Preissteigerung in der privaten Abrechnungsliste, werden wir auch hier die Preise etwas anpassen. Bei Rechnungen mit privatem Anteil werden wir zukünftig die Position „Desinfektion“ berechnen, da wir zu einer Eingangs- und Ausgangsdesinfektion vom Gesetzgeber her verpflichtet sind. Sie wird pro Eingang der Arbeit je einmal berechnet. Immer mehr Patienten haben eine private Zusatzversicherung für ihren Zahnersatz, welche nach den individuellen Wünschen der Patienten ausgerichtet sind. Somit lassen sich oftmals hochwertigere Versorgung realisieren, die sich so der Patient nicht unbedingt gegönnt hätte. Jedoch kommt immer wieder vor, dass auch die Zusatzversicherung nicht alle Abrechnungspositionen akzeptiert, bzw. diese im Preis reglementieren möchte. Jedoch wird das auf der Rechnung aufgeführt Material zu 100% übernommen, auch wenn es z. B. um 5g Gold für eine Einzelkrone handeln würde. Zu Gunsten der Patienten werden wir 2014 auf diese Handlungsweise der Versicherungen reagieren und relevante Abrechnungspositionen im Preis senken und gleichzeitig das passende Material extra auf der Rechnung ausweisen. So wie bei einer Rechnung für eine e.max Krone, möchten wir auch für andere Versorgungsarten vorgehen.

Wer hat schon nicht einmal im Internet etwas bestellt und dazu die passende Rechnung per eMail zugesendet bekommen? Richtig, fast keiner mehr. In der geschäftlichen Beziehung mit unseren Kunden hält spätestens seit der Übermittlung der XML-Auftragsnummer der digitale Weg Einzug unsere Branche. Rechnungs- und Abrechnungsprogramme wurden upgedatet,

sodass wir für die Neuerungen gerüstet waren. Ein großes Durcheinander gab es trotzdem, bis alles reibungslos lief. Mit zunehmender Sicherheit können wir weitere Schritte bestreiten, um den Papierkrieg weiter einzudämmen und um es uns einfacher werden zu lassen. Die KZVen gaben bei der Übermittlung per pdf für Kostenvoranschläge und Rechnungen grünes Licht, welches anfangs von 1-2 Zahnarztpraxen gerne in Anspruch genommen wurde. Schnell erkannte sie die Vorteile der Übermittlung per Mail, sodass auch wir davon profitieren konnten und weiter Kunden davon überzeugen konnten. Die Vorteile sind die schnelle und fehlerfreie Übertragung der PDF's, keine Wartezeit auf die Rechnungen in Papierform, da sie selbst wann und wie oft ausgedruckt werden können. Und sie sind auch gleich bei Ihnen digital gespeichert. Diese neue Art der Übermittlung der Rechnungen und Kostenvoranschläge führen wir am 1.1.2014 bei uns ein, d. h. sie bekommen diese nicht mehr in gedruckter Form zugesandt. Die Garantie-Zusage für cara Garant betrifft es nicht, diese bekommen wie gewohnt in gedruckter Form.

Seit dem letzten Newsletter ist doch einige Zeit ins Land gegangen und so hat sich doch die ein oder andere Neuigkeit bei uns eingeschlichen. Ab Oktober haben wir wieder einen neuen Laborscanner von Heraeus bekommen. Der D900 markiert das neueste Modell von 3shape und hat einen Wert von über 27000€. Ihn zeichnet aus, die gescannten Modelle in Farbe darzustellen, niedrigere Scanzeit bei höherer Scengenauigkeit, das scannen von bis zu 7 Stümpfen gleichzeitig, sowie Texturerkennung von



markierten Modellen. Desweiteren lässt sich auch nun ein Frontalbild des Patienten über die zu bearbeitete Konstruktion legen, um so die Stellung und Länge der Zähne im Mund zu betrachten. Für Foto-Einsteiger, einfach mit iPhone oder anderem Smartphone ein Bild von der Situation machen und uns dies per Mail zukommen lassen. Gerne dürfen auf diese Aufnahmen die Vita Farbstäbchen zu Farbnahme zu sehen sein. Dabei lässt sich die Farbe am besten vergleichen, wenn das Stäbchen *Schneide an Schneide* am Zahn hingehalten wird. Für uns als Techniker ein wirklich gutes Hilfsmittel.

Mit dem Scanner kam auch noch ein weiteres Softwaremodul hinzu, um Stege und verschraubte Brücken zu konstruieren. Bei Heraeus werden sie

iBar (Steg) und iBridge

(verschraubte Brücke) genannt und

können aus Titan oder NEM gefertigt

werden. Die iBridge beinhaltet

das alleinige Patent des abgewinkelten

Schraubenkanal von bis zu 20°.

Für die Verschraubung wird lediglich

ein spezieller Schraubendreher

benötigt, den sie von uns zur Verfügung gestellt bekommen. Vorteile der iBridge sind, neben der perfekten Passung, das

gezielte verlagern des Schraubenlochs sowie die Verblendbarkeit in Kunststoff als auch in Keramik. Ein abnehmen der Versorgung



zu

Reinigungs-

bzw.

Reparaturzwecke ist jederzeit möglich. Auch

höhere Bauhöhen, die durch den Verlust der Knochenhöhe entstanden sind, lassen sich realisieren. Die Produktion der Gerüste erfolgt bei Biomain in Schweden, welche Heraeus 2012 kaufte. Bei den Teilen aus NEM kommt das SLM-Verfahren zum Einsatz, wobei die Anschlussgeometrie zum Implantat danach gefräst werden. Für nahezu alle Implantathersteller können verschraubte Brücken und Stege gefertigt werden.

Nach der Vorstellung des *cara trios* im Mai 2011 in unserem Hause, haben wir ihn aktuell zu internen Testzwecken wieder da. Das schnelle bildgebende Scannen, leichte intuitive Bedienung der Software, puderfrei und exakte Scannungen sind die primären Vorteile des *cara trios*. Sicherlich bedarf es der Eingewöhnung und des „digitalen Denkens“ um den Scanner und seine Eigenschaften zu verstehen und zu beherrschen, aber die schnelle und sofort kontrollierbare Scannung in 2D und 3D geben dem Behandler ein sofortiges Feedback über die Scannung und der vorausgegangenen Präparation.

Durch Kontrolltools lässt sich die Selbige überprüfen und gegebenenfalls, nach einer Korrektur, mit einer Nachscannung wieder vervollständigen. Nach fertiger



Scannung wird der Datensatz via Internet zu cara Meeting Point gesendet, zugleich erhält das Labor eine Nachricht per Mail, dass ein neuer Auftrag eingegangen ist. Dieser wird vom Labor von Meeting Point per Download abgeholt und das generieren des Sägemodells mittels des ModelDesigner kann beginnen. Auf den aufbereiteten Daten werden gleich die Kronen und Brücken konstruiert, es ergibt sich also eine 2-3 tägige Wartezeit für die Modelle und Versorgungen gleichzeitig. Somit geht keine Zeit unnötig verloren. Aktuell werden die Modelle von der Firma Dreve gefertigt. In bester Qualität, was Passung und Präzision betrifft, werden diese hergestellt, dass sogar nicht bearbeitete Bisse auf die



Kunststoffmodelle spaltfrei passten. So fertigten wir, im Laufe unseren Tests, Kronen und Brücken auf normalen Gipsmodellen an sowie basierend auf den digitalen Datensatz. Bis auf eine Ausnahme, wurden alle Versorgungen vom cara trios bevorzugt und den Patienten eingegliedert.

Ein spannendes und aufregendes Jahr steht uns bevor, welches wir gemeinsam mit unseren Kunden gestalten möchten. Lassen sie uns an ihren Gedanken teilhaben, denn wir freuen uns über jede offene Kommunikation, damit wir nicht im Stillstand verharren.

BUKOWSKI

DENTALTECHNIK
LEIMEN



*Premium Zahnersatz
- Made in Germany!*

Bukowski Dentaltechnik GmbH
Danziger Str. 5
69181 Leimen
Tel. 06224 77395
Fax 06224 146624
www.bkdentaltechnik.de